



Schützenverein Todtglüsingener von 1949 e.V.

Das Lied der NIEDERSACHSEN

„Inoffizielle Hymne des Landes Niedersachsen.

Verfasst und komponiert vermutlich um 1926 von Hermann Grote.“

1. Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer,
stehen Niedersachsens Söhne: eine feste Burg und Wehr.
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir Stand,
wenn Stürme brausen übers deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen.
Heil Herzog Wittekinds Stamm.
2. Wo fielen die römischen Schergen? Wo versank die welsche Brut?
In Niedersachsens Bergen, an Niedersachsens Wut.
Wer warf der röm'schen Adler nieder in den Sand?
Wer hielt die Freiheit hoch im deutschen Vaterland?
Das war'n die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen.
Heil Herzog Wittekinds Stamm.
3. Auf blühend roter Heide starben einst vieltausend Mann,
für Niedersachsentreue traf sie der Franken Bann.
Vieltausend Brüder fielen von des Henkers Hand,
vieltausend Brüder für ihr Niedersachsenland.
Das war'n die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen.
Heil Herzog Wittekinds Stamm.
4. Aus der Väter Blut und Wunden wächst der Söhne Heldenmut.
Niedersachsen soll's bekunden: Für die Freiheit Gut und Blut!
Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand,
wenn Stürme brausen übers deutsche Vaterland.
Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen.
Heil Herzog Wittekinds Stamm.